Rechenschaftsbericht ZRK 2010

1. Interkantonale Zusammenarbeit

Die Aufgabenerfüllung im Verbund mit anderen Kantonen erfolgt in unterschiedlichen Bereichen und in variablen Geometrien, wobei die Kooperation mit den Zentralschweizer Kantonen im Vordergrund steht. Wichtige Rahmenbedingungen stellen dabei das wirtschaftliche und finanzpolitische Umfeld dar, namentlich die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) sowie der Steuerwettbewerb unter den Kantonen.

Landesstatthalter Hugo Kayser, NW, präsidiert 2010 und 2011 turnusgemäss die Zentralschweizer Regierungskonferenz.

1.1. Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

1.1.1. Zusammenarbeitsprojekte und Homepage

Rund 40 Zusammenarbeitsprojekte wurden 2010 bearbeitet, zur Hauptsache unter der Führung der acht ständigen Zentralschweizer Direktorenkonferenzen. Neben Projekten behandelten die Direktorenkonferenzen insbesondere Tagesgeschäfte, koordinierten Einzelfragen und pflegten den Informationsaustausch.

Die 2009 erneuerte Homepage der Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK), www.zrk.ch, ist Arbeitsinstrument für Regierungsmitglieder, Parlamentsmitglieder und Verwaltungsangestellte, aber auch Informationsplattform für die Bürgerinnen und Bürger der Zentralschweiz. Der Einstieg erfolgt über folgende Portale: Organisation, Grundlagen, Projekte, Plenarversammlung, Trägerschaften, Kantone und Mitteilungen. Die Homepage enthält zudem ein Extranet.

1.1.2. Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK)

Auf den 1. Januar 2010 wechselte der Vorort vom Kanton Obwalden zum Kanton Nidwalden. Unter dem Präsidium von Landesstatthalter Hugo Kayser tagten die Zentralschweizer Kantonsregierungen am 11. Juni 2010 in Buochs und am 26. November 2010 in Oberdorf.

Ende Oktober 2010 fand zum zweiten Mal ein Treffen einer Zentralschweizer Regierungsdelegation mit den Zentralschweizer Bundesparlamentarierinnen und Bundesparlamentariern statt. Grundlage für das Hauptthema „Konsolidierungsprogramm und Aufgabenüberprüfung des Bundes“ war ein unter der Leitung der Zentralschweizer Finanzdirektorenkonferenz erarbeitetes Positionspapier, das die Regierungen im Vorfeld verabschiedet hatten. Darin sprechen sich die Kantonsregierungen dafür aus, dass a) im Bereich der Verbundaufgaben keine Kürzungen erfolgen (da diese zu einer Lastenverschiebung auf die Kantone führen würden) und b) im Zusammenhang mit der NFA die Haushaltsneutralität zu kompensieren ist. Neben dem Hauptthema zeigte die Zentralschweizer Konferenz des öffentlichen Verkehrs den Stand der Zentralschweizer Bahnprojekte Zimmerberg-Basistunnel II, Tiefbahnhof Luzern und neuer Axentunnel auf und bekräftigte den Willen der Zentralschweizer Kantonsregierungen, sich gemeinsam für diese drei Projekte einzusetzen.

1.1.3. Zentralschweizer Direktorenkonferenzen

1.1.3.1. Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ)

Der neu gewählte Regierungsrat Res Schmid, NW, übernahm im Berichtsjahr das Präsidium von der auf Mitte 2010 zurückgetretenen Regierungsrätin Beatrice Jann, NW. Die BKZ nahm zur Kenntnis, dass der Kanton Luzern das Konkordat der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) auf den Sommer 2013 kündigte. Weiter evaluierte die BKZ das Konkordat der Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ) und prüfte Trägerschafts- und Finanzierungsmodelle.

Die Vereinbarung über die interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 1. Juli 2003 trat auf den 1. Januar 2010 in Kraft. Die erstmaligen Berechnungen legten die Abgeltungszahlungen für die Nutzung folgender Einrichtungen fest: Opernhaus Zürich, Schauspielhaus Zürich, Tonhalle Zürich, Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL), Luzerner Theater und Luzerner Sinfonieorchester.

1.1.3.2. Zentralschweizer Baudirektorenkonferenz (ZBDK)

2010 übergab Regierungsrätin Lisbeth Gabriel, NW, den Vorsitz an Regierungsrat Paul Federer, OW. Die Konferenz begleitete den Bau des neuen Reusswehrs in Luzern und führte zusammen mit der Wettbewerbskommission WEKO das Ausbildungsmodul „Sicherstellung des Wettbewerbs im öffentlichen Beschaffungswesen“ durch.

1.1.3.3. Zentralschweizer Finanzdirektorenkonferenz (ZFDK)

Die seit 2007 unter dem Vorsitz von Regierungsrat Hans Wallimann, OW, stehende ZFDK bekämpfte gemeinsam und erfolgreich die Steuerinitiative, die am 28. November 2010 von Volk und Ständen klar abgelehnt wurde. In den Bereichen Verwaltungsweiterbildung und Informatik steuerte die ZFDK Zusammenarbeitsprojekte.

1.1.3.4. Zentralschweizer Gesundheits- und Sozialdirektorenkonferenz (ZGSDK)

Die von Regierungsrat Dr. Leo Odermatt, NW, 2010 abgegebene Leitung der ZGSDK wurde aufgeteilt: Regierungsrat Joachim Eder, ZG, steht dem Bereich Gesundheit und Regierungsrätin Manuela Weichelt, ZG, dem Bereich Soziales vor. Diese Direktorenkonferenz koordinierte im Bereich Gesundheit und Soziales, behandelte Fragen der Spitalzusammenarbeit sowie der Ausbildung im Gesundheitswesen. Der ZGSDK oblag im Projekt Heime- und Betreuungswesen die Federführung. Das Projekt hatte zum Ziel, für die vom Bund im Rahmen der NFA geforderten Behindertenkonzepte regionale Rahmenkonzepte zu erarbeiten.

1.1.3.5. Zentralschweizer Konferenz der Direktoren des öffentlichen Verkehrs (ZKöV)

Unter dem Vorsitz von Regierungsrat Matthias Michel, ZG, beschäftigte sich die ZKöV schwergewichtig mit den nächsten grösseren Bahnprojekten der Schweiz (Bahn 2030). In diesem Kontext traten die sechs Zentralschweizer Kantone gemeinsam für den Zimmerberg-Basistunnel II, den Tiefbahnhof Luzern und den neuen Axentunnel ein.

1.1.3.6. Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZPDK)

Das Präsidium der ZPDK wechselte 2010 von Regierungsrat Josef Dittli, UR, zu Regierungsrat Peter Reuteler, SZ. Im Zentrum dieser Direktorenkonferenz stand das Projekt Polizei XXI, ein Pilotprojekt der Zentralschweizer Regierungen. Die Zentralschweizer Kantonsregierungen verabschiedeten das Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz vom 6. November 2009 zuhanden der parlamentarischen Genehmigung. Weiter wurde die interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit

der kantonalen Polizeikorps im Bereich Logistik vom 8. März 2010 von den Kantonsregierungen genehmigt und von der ZPDK auf den 1. Oktober 2010 in Kraft gesetzt. Schliesslich verabschiedete die ZPDK am 16. September 2010 die interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit in den Bereichen Ordnungsdienst und Intervention und orientierte anlässlich der 87. ZRK vom 26. November 2010 die Kantonsregierungen. Diese werden 2011 ihre Beschlüsse fassen.

1.1.3.7. Zentralschweizer Umweltschutzdirektorenkonferenz (ZUDK)

Die ZUDK unter der Leitung von Regierungsrat Heinz Tännler, ZG, förderte den Umweltschutz auf Baustellen und engagierte sich im Folgeprojekt Monitraf, das für den alpenquerenden Verkehr ein länderübergreifendes Monitoring realisieren will.

1.1.3.8. Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz (ZVDK)

Der Schwyzer Regierungsrat Kurt Zibung präsidierte im Berichtsjahr die ZVDK. Die Schwerpunktthemen lagen im Bereich Tourismus, in den Interreg-Projekten mit Zentralschweizer Beteiligung und in der finanziellen Unterstützung der Micro Center Central-Switzerland AG (MCCS AG).

1.2. Zusammenarbeit mit Kantonen ausserhalb der Zentralschweiz

Hier folgt noch der Auszug KdK aus dem Jahresbericht 10 der ch-Stiftung.

Stans, 31.1.2011

Beilage:

Liste der laufenden Zusammenarbeitsprojekte der Zentralschweiz, Stand März 2010